



MITTEILUNGSBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderats am 18.02.2013

Zur Sitzung begrüßte Bürgermeister Jautz die Zuhörer und Herrn Ingenieur Schwörer des Ingenieurbüros Schwörer GmbH sowie den Pressevertreter Herrn Dreher.

1. Haushalt 2013 - Satzungsbeschluss

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Wolfgang Jautz sowie die Stellungnahme zum Haushalt 2013 der Fraktionsvorsitzenden der FWV, Christa Haller und die Stellungnahme der CDU-Fraktion, durch den Fraktionsvorsitzenden Franz Schuy befinden sich im Anhang.

Der Gemeinderat beschloss im Anschluss an die Haushaltsreden einstimmig die Haushaltssatzung, mit Haushaltsplan, Finanzplan und den Stellenplan für das Jahr 2013.

Auf die Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013 in diesem Mitteilungsblatt wird verwiesen.

2. Kanalbaumaßnahme Schützensteige, Warthausen

Herr Schwörer vom Ing.-Büro Schwörer GmbH stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planungen für die Sanierung von Kanal und Wasserleitung in der Schützensteige vor.

Seitens des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, eine frühzeitige Rücksprache mit den betroffenen Anwohnern der Schützensteige zu führen. Des Weiteren wurde seitens des Gemeinderats auf die noch immer bestehenden Probleme mit Rückstau im Kanalnetz in den Schwabenwiesen/Schmiedgasse hingewiesen.

Die Baumaßnahme Schützensteige wird in die Baumaßnahme der Ehinger Straße integriert.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Ingenieurbüro Schwörer mit der Ausschreibung der Sanierung Kanal- und Wasserleitung in der Schützensteige zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 352.000,- Euro.

3. Erschließung von Bauland in Röhrwangen

Bürgermeister Jautz erklärte, dass die Bauleitplanung von der Gemeinde in eigener Verantwortung durchgeführt wird. Grundlage für diese gemeindliche Planungshoheit ist Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz. Die Bauleitplanung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, sie ist dann aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Der Bebauungsplan (verbindlicher Bauleitplan) wird aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Der Bebauungsplan beinhaltet die

rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung und schafft damit die Voraussetzungen für die Bebaubarkeit von Grundstücken. Die Festsetzungsmöglichkeiten sind abschließend im Baugesetzbuch geregelt und können nur aus städtebaulichen Gründen angewandt werden.

Des Weiteren führte Bürgermeister Jautz aus, dass die strukturellen, bevölkerungspolitischen und städtebaulichen Argumente für eine Entwicklung der im Flächennutzungsplans als Mischgebiet ausgewiesenen Baufläche (Hinter dem Tobel) im Ortsteil Röhrwangen sprechen würden.

Grundlage für die Entwicklung des Gebiets (Hinter dem Tobel) zu einer Baufläche ist neben dem Grunderwerb die Aufstellung eines Bebauungsplanes in einem förmlichen Verfahren, das mit Beschluss des Gemeinderates über den Bebauungsplan als gemeindliche Satzung und der Bekanntmachung im Mitteilungsblatt (Inkrafttreten) endet. Der Baulandentwicklung im Bereich „Hinter dem Tobel“ dürfen öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Eine ausreichende Erschließung muss gesichert sein. Das Gebiet (Hinter dem Tobel) befindet sich derzeit im Außenbereich und wird dementsprechend nach § 35 BauGB behandelt. Dort sind im Grunde genommen nur privilegierte Vorhaben, die im Baugesetzbuch aufgeführt sind, zulässig.

Das im Flächennutzungsplan ausgewiesene Mischgebiet „Hinter dem Tobel“ befindet sich zu Teilen auf den Flurstücksnummern 1332, 1333, 1334 und 1336. Das Flst. Nr. 1334 befindet sich im Eigentum der Gemeinde Warthausen und ist derzeit verpachtet. Die anderen betroffenen Flurstücke sind in Privatbesitz. Der Grunderwerb durch die Gemeinde wäre bis zu einem festzulegenden Zeitpunkt notwendig.

Bürgermeister Jautz erklärte, dass nach einer Bauanfrage zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Flst. 1332 im Jahr 2012 sechs weitere Bewohner aus Röhrwangen Interesse an einer Wohnbebauung im bezeichneten Bereich zeigten. Die Mitglieder des Gemeinderates Warthausen erhielten bereits von privater Seite ein Schreiben mit fünf Bauinteressenten. Nach diesem Schreiben, welches auch bei der Gemeindeverwaltung einging, meldeten sich zwei weitere Interessenten direkt beim Bürgermeisteramt für ein Baugrundstück. Folglich sind sieben Bauinteressenten der Verwaltung bekannt.

Ergänzend stellte Bürgermeister Jautz fest, dass der Technische Ausschuss sich in der Sitzung vom 06. Dezember 2012 mit der Bauvoranfrage auf dem Flst. 1332 in Röhrwangen befasste und das Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben im Außenbereich nicht hergestellt wurde. Der Technische Ausschuss stellte als Ergebnis fest, dass bei vorliegendem Bedarf, einer ausreichenden Interessentenzahl, über die Erschließung von Bauland in Röhrwangen beraten werden kann. Die Entscheidung über die Entwicklung des Gebiets „Hinter dem Tobel“ liegt in der Zuständigkeit vom Gemeinderat.



Abschließend führte Bürgermeister Jautz aus, dass für einen Bebauungsplan im Mischgebiet „Hinter dem Tobel“ in Röhrwangen im Haushalt 2013 keine Mittel bereit stünden und dass das Gebiet im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen werde.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde ersichtlich, dass die Fläche weiterhin als Mischgebiet betrachtet werden soll und dass nicht an zu vielen Stellen Baugebiete erschlossen werden. Die Kosten für das Baugebiet sollten vorab durch ein Ingenieurbüro ermittelt werden, damit abgeklärt werden kann, ob die jetzigen Interessenten dann noch Interesse an einem Bauplatz haben. Aus der Sicht des Gemeinderats wurde klargestellt, dass die Gemeinde die Grundstücke erst erwirbt, wenn eine Vermarktung der Grundstücke aussichtsreich ist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesene ca. 0,6 ha große Baufläche „Hinter dem Tobel“ zu Bauland entwickelt werden soll und dass die Verwaltung beauftragt wird, Vorverhandlungen über den Erwerb der Grundstücke zu führen. Des Weiteren beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Mittel für den Grunderwerb und den Bebauungsplan vorbehaltlich der Verhandlungen im Haushalt 2014 bereit gestellt werden. Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, dass die Verwaltung den Auftrag erhält, ein Ingenieurbüro mit der Grobplanung und einer Kostenermittlung zu beauftragen. Die Haushaltsmittel werden hierfür überplanmäßig bereitgestellt.

4. Baugebiet „Schlossgut II“, 3./4. Bauabschnitt, Warthausen - Bebauung Grundstück Nr. 63 (Unterbringung eines Nahversorgers)

Bürgermeister Jautz führte aus, dass das Eckbaugrundstück an der Schloßallee / Waldenburger Straße, Grundstück Nr. 63 für die Bebauung eines Mehrfamilienhauses im Bebauungsplan ausgewiesen ist. Bei Verkaufsgesprächen wurde auf dem Grundstück Nr. 63 über die Unterbringung eines kleinen Nahversorgers gesprochen. Ziel der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung kann die Nahversorgung der Bevölkerung im Wohngebiet sein. Ein kleiner Nahversorgungsbetrieb benötigt eine ausreichende Verkaufsfläche. Für die Unterbringung eines kleinen Nahversorgers wäre eine solche im Erdgeschoss des vorgesehenen Mehrfamilienhauses vorhanden. Bei der Schaffung der baulichen Voraussetzungen für einen Nahversorger ist die Änderung des Bebauungsplans nicht notwendig. Die Vorschriften der Landesbauordnung sind im planerischen Teil zu berücksichtigen.

Wirtschaftliche Voraussetzungen für die Unterbringung eines Nahversorgers wären ebenfalls abzuwägen. Ob sich ein Lebensmittelunternehmen finden lässt, wenn im Ortsbereich Warthausen bereits solche Betriebe angesiedelt sind, ist fraglich. Für das Baugrundstück Nr. 63 ist ein Kaufinteressent vorhanden. Die Unterbringung eines Nahversorgers kann sich der Interessent nur in Verbindung mit einer 20-jährigen Mietgarantie der Gemeinde vorstellen. Alternativ dazu wäre auch möglich, dass die Gemeinde selbst Eigentümer dieser Gebäudeeinheit wird. Für den Fall, dass die Gemeinde von dem Vorhaben absieht dort einen Nahversorger unterzubringen, wird das Grundstück (Nr. 63) dem Interessenten angeboten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde festgestellt, dass die Unterbringung eines Nahversorgers zwar wünschenswert wäre, dies aber aufgrund der Erfahrungen in anderen Ortsteilen nicht realistisch ist. Aus diesem Grunde beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, dass Grundstück Nr. 63 dem Kaufinteressenten ohne die Verpflichtung der Unterbringung eines Nahversorgers zu verkaufen.

5. Verschiedenes

a. Besuch des Landrats

Bürgermeister Jautz teilte dem Gemeinderat mit, dass Landrat Schmid am 11. Juli 2013 die Gemeinde Warthausen besuchen möchte. Bürgermeister Jautz bat den Gemeinderat um Mitteilung für Programmvorschläge.

b. Sachstand Breitbandversorgung

Aus der Mitte des Gemeinderats kam die Frage nach dem Sachstand bezüglich der Breitbandversorgung in Oberhöfen. Bürgermeister Jautz teilte mit, dass in dieser Woche noch Gespräche mit Kabel BW stattfinden würden, die zum 01.01.2013 die Gemeinschaftsantennenanlage übernommen hat. Des Weiteren warte die Gemeinde noch auf eine Antwort zum gestellten Antrag auf Förderung der Breitbandversorgung durch das Land Baden-Württemberg.

c. Flexible Nachmittagsbetreuung an der Schule

Aus der Mitte des Gemeinderats kam die Meldung, dass Eltern mit den Öffnungszeiten und der Qualität der flexiblen Nachmittagsbetreuung nicht zufrieden seien.

Haushaltsrede zum Haushalt 2013

Gemeinderatssitzung am Montag, 18. Februar 2013

Bürgermeister Wolfgang Jautz – es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Vertreter der Presse,

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“

diese Worte des Dichters Kafka bezeichnen zutreffend wie der diesjährige Gemeindehaushalt erstellt ist. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat befassten sich seit Herbst letzten Jahres mit den notwendigsten Aufgaben in der Gemeinde, sprich den Festlegungen der kommunalpolitischen Ziele und Finanzierungsstrukturen damit die Gemeindefinanzen für die Zukunft auf Kurs gehalten werden können. Als Grundlage diente eine Standortbestimmung ergänzt mit den Rahmenbedingungen und politischen Vorgaben.

Gemeindepolitik kann in einen **gestaltenden Rahmen** übergehen, wenn das entsprechende Geld zur Verfügung steht. Da dies nicht der Fall ist und die Geldmittel überwiegend in die Erfüllung von Pflichtaufgaben fließen haben die Diskussionen gezeigt. Das eigentliche Potential einer Gemeinde, die Bürgerschaft, bleibt so meine ich hierdurch zu wenig berücksichtigt. Eine Gemeinde ist in ihrem Vorankommen und in ihrer Zusammengehörigkeit stärker und erfolgreicher, je aktiver sich Bürger in die Gestaltung mit einbringen können. Dies konnte ich genau bei meinen letztjährigen Bürgergesprächen in allen Ortsteilen feststellen. Die Bürger beginnen bei diesen Gesprächen Impulse zu setzen, wie sie ihr Dorf innovativ und mit nachhaltigen Strukturen sehen bzw. verbessern wollen.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 ist den Mitgliedern des Gemeinderats in Dateiformat am 31. Januar 2013 und in Schriftform am 08. Februar 2013 übersandt worden.

Der Entwurf des Haushaltsplans hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 03. Dezember 2012 beraten. So darf ich Ihnen heute den Haushalt 2013 wie folgt darstellen:

Überblick

- Gesamtvolumen des Haushalts	13.218.200,00 EUR
- Kreditaufnahme	(!) 0,00 EUR
- Zuführung <u>zum</u> Vermögenshaushalt	0,00 EUR
- Zuführung <u>vom</u> Vermögenshaushalt (!)	1.546.000,00 EUR
- Rücklagenentnahme	2.121.500,00 EUR

Wichtige Punkte der Haushaltsplanung wären:

- Der Hebesatz der Kreisumlage wird laut einer Mitteilung der Kreisverwaltung von 29,5 % um 0,5 auf 29 % gesenkt. Dies bedeutet für die Gemeinde eine Wenigerausgabe von ca. 60.000,00 EUR. Im Haushalt schlägt sich dies nieder, in dem die geplante Deckungsreserve in Höhe von 250.000,00 EUR nicht für eine erhöhte Kreisumlage benötigt wird, sondern mit 310.000,00 EUR dem Haushalt bereitgestellt wird, um über-/außerplanmäßige Ausgaben abzudecken.
- In der Kinderbetreuung durch drei gemeindliche Kindertagesstätten, eine kirchliche Kindertagesstätte und eine Krippe



pe für zur Zeit 183 Kinder ist ein **hoher Zuschussbedarf notwendig**. Der Kostendeckungsgrad bei den Gesamtkosten in Höhe von 775.600,00 EUR (ohne Abschreibung und Verzinsung) beträgt 47 %.

- Seit dem Schuljahr 2012 / 2013 wird die Sophie-La-Roché-Schule nur noch als Grundschule geführt. Die Schülerzahl an der Grundschule beträgt 141 Schüler. Das Schulbudget wurde gemessen an der Schülerzahl auf 14.000,00 EUR einschließlich der Bibliothek und Kosten für das Bildungshaus 3 – 10 gesenkt. Für die Schulsozialarbeit werden 24.000,00 EUR ausgegeben, davon erhält die Gemeinde 2/3 der Ausgaben durch Zuschuss, also 16.000,00 EUR, wieder zurück. Die Betreuungsangebote in unserer Gemeinde (verlässliche Grundschule und flexible Nachmittagsbetreuung) werden durch Zuschüsse und Elternbeiträge finanziert. Hier möchte ich anmerken, der Gemeinderat wird sich mit einem weiteren Ausbau der Betreuung zu befassen haben. Zugrunde liegen hier die politischen Vorgaben, welche in Zukunft nur noch Gemeinschaftsschulen und Gymnasien vorsehen. Die Berufstätigkeit beider Elternteile **verstärkt die Forderung** von der Freitagnachmittagbetreuung bis zur Ferienbetreuung. Mit dieser Darlegung will ich die Absicht die Grundschule im Ort zu behalten klar bekunden.
- Für die städtebauliche Planung, Bebauungspläne, Orts- und Verkehrsplanungen sind 65.000,00 EUR im Haushalt eingestellt. Davon sind 46.000,00 EUR für den Bebauungsplan „Schloßgut“ und 10.000,00 EUR für eine Planung und Dorfentwicklungskonzept in Birkenhard vorgesehen.
- In der Vereinsförderung sieht der Haushalt 18.000,00 EUR vor. Zuschüsse erhalten die Vereine weiterhin durch die Jugendarbeit in Höhe von 10,00 EUR pro Jugendlichen.

Bei einer Betrachtung des Einzelplans 9 (allgemeine Finanzwirtschaft) präsentiert sich der Haushalt der Gemeinde Warthausen in den letzten Jahren wie bei einem Parcours der Springreiter. In der Tat war es seit dem Haushalt 2010 so, dass auf Wenigereinnahmen bedingt durch Steuerrückzahlungen, wieder hohe Einnahmen folgten – und somit ein hoher Parcours übersprungen werden konnte – und wir in der Zwischenzeit wussten, dass es in der Folge nach hohen Sprüngen wieder abwärts ging. So mussten wir auch die hohen Sprünge sauber stehen. Dies war wie bildhaft beim Springreiten: Je höher der Sprung, desto schwieriger die Landung – aber beides wissen wir nun wie es zu praktizieren ist und zwar durch vorausschauende Planung. Der Weg geht nur in die Rücklagenbildung.

Vor allem das finanziell starke Jahr 2011 sorgt wegen der Finanzausgleichs- und Umlagesystematik dafür, dass wir trotz zu erwartender Einnahmen bei Steuern und Gebühren ein sehr schwieriges Jahr erleben werden. Diese Situation spiegelt der kontrollierte Haushalt 2013 wieder.

Als **Einnahmen** bei der Gewerbesteuer ist ein Ansatz von 500.000,00 EUR gegenüber noch 1,6 Mio. EUR im Jahr 2012 eingeplant.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist etwa 240.000,00 EUR höher wie im Vorjahr und beträgt 2,575 Mio. EUR.

Schlüsselzuweisungen vom Land sind aufgrund der vorher beschriebenen Systematik nur für 250.000,00 EUR eingeplant. Dies sind rund 1,7 Mio. EUR weniger wie der Ansatz im Haushaltsjahr 2012.

Dem gegenüber stehen **Ausgaben**, sprich der Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage an das Land und allgemeine Umlagen an Gemeinden und Verbände in Höhe von 3,226 Mio. EUR im Haushaltsplan.

Schwerpunkte der Investitionen im Haushaltsjahr 2013

Die seit mehreren Jahren geplante Sanierung der WC-Anlagen an der Sophie-La-Roché-Schule soll in diesem Jahr durchgeführt werden. Hierfür sind Ausgaben in Höhe von 100.000,00 EUR eingeplant.

Für den Straßenbau stehen 265.000,00 EUR bereit. Hiervon entfallen nach dem Kostenteiler weitere 100.000,00 EUR auf den Bau der Nordwestumgehung an, für den Einbau von Asphaltbelägen in den Wohngebieten „Berggrüble“, „Espach Süd II“ und „Schlossgut II“ sind 165.000,00 EUR vorgesehen.

In der Abwasserbeseitigung betragen die Kosten am Ausbau der Kläranlage 160.000,00 EUR, der Rest an den Kanalbaumaßnahmen in der Ehinger Straße ist mit 80.000,00 EUR veranschlagt und Reparaturarbeiten an einem Regenüberlaufbecken in Birkenhard mit 12.000,00 EUR ergeben die Summe von 252.000,00 EUR.

Für die Anschaffung von Geräten und Baumaßnahmen im Gemeindebauhof sind 140.000,00 EUR Investitionen vorgesehen. Für den Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde sind in diesem Haushalt 175.000,00 EUR eingestellt.

Ein kurzer Blick auf die Einwohnerzahlen der Gemeinde

Zwischen den Jahren 2011 bis aktuell zum 31.01.2013 verzeichnen wir eine Schwankung von ca. 30 Personen. Der Stand von 5.031 Einwohnern im Jahr 2011 ging zum 30.06.2012 auf 4.999 zurück. Der leichte Rückgang wurde insbesondere durch die Verlagerung von Hauptwohnsitzen der Studenten in Städte mit Universitäten und Hochschulen hervorgerufen. Aktuell am 31.01.2013 haben 5.027 Einwohner ihren Hauptwohnsitz in Warthausen.

Finanzielle Ausgangslage 2013

Unter Berücksichtigung der Auflösung von Haushaltsausgabenresten mit ca. 920.000,00 EUR beim Jahresabschluss 2012 beträgt der Rücklagenstand zum 01.01.2013 2,72 Mio. EUR. Nach der Entscheidung des Gemeinderats für die Auflösung dieser Haushaltsausgabenreste aus den Vorjahren ist es möglich einen Rücklagenstand zum Jahresende 2013 in Höhe von 0,6 Mio. EUR zu erreichen. Die vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt rund 0,2 Mio. EUR.

Zum 01.01.2013 beträgt der Schuldenstand der Kämmerei 3,658 Mio. EUR. Der Schuldenstand wird bis Ende 2016 auf ca. 3,1 Mio. EUR gesenkt. Hier handelt es sich um einen planmäßigen Abbau der Kämmereischulden. Ab 2016 / 2017 können Sonder tilgungsrechte bei Bestandsdarlehen in Anspruch genommen werden. Dies ist möglich, wenn laut der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Für das Baugebiet „Schlossgut II“, 3. / 4. Bauabschnitt, beträgt der Schuldenstand zum 01.01.2013 aus dem Finanzierungsvertrag mit der LBBW 3,891 Mio. EUR. Dieser wird sich dieses Jahr auf geschätzte 3,3 Mio. EUR verringern, da die anfallenden Erschließungskosten noch mit den Grundstückserlösen verrechnet werden. Ab 2014 stehen sämtliche Einnahmen aus Grundstücksverkäufen der Darlehenstilgung zur Verfügung.

Weitere Finanzplanung

(Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.)

Auf die Systematik des Finanzausgleichs ging ich bereits in meinen Ausführungen ein. Die Rücklage muss nun also nahezu komplett als Ersatzdeckung für den Verwaltungshaushalt aufgebraucht werden. Es ist nur noch ein geringer finanzieller Spielraum vorhanden. Investitionen können also nur über die auflösenden Haushaltsausgabenreste und Grundstückserlöse in diesem Jahr erfolgen.

Potentielle Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer werden wieder als Bildung von Rücklagen verwendet, um Schwankungen bei den Steuereinnahmen und damit auch beim Finanzausgleich besser abfedern zu können. Ferner soll die Rücklage auch Sondertilgungen von Darlehen zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen.

Erst ab 2014 kann der Verwaltungshaushalt wieder eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Zukünftig muss mit durchschnittlichen Investitionsraten von bis zu 1 Mio. gerech-



net werden. Allerdings können alle anstehenden Investitionen damit nicht bewerkstelligt werden. Die Sparsamkeit im Umgang mit den Haushaltsmitteln und die Ausschöpfung aller Einnahmequellen sind unerlässlich. Priorität bei den Investitionen muss die Substanzerhaltung und finanzielle Absicherung der Daseinsvorsorge haben.

! Nach der Haushaltsberatung am 03.12.2012 ist bei Gesprächen mit Behörden und den Planungsbüros im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets „Schlossgut II“, 3. / 4. Bauabschnitt, und der Kanalbaumaßnahme Ehinger Straße eine weitere ergänzende Kanalbaumaßnahme der Gemeinde auferlegt worden. Hierbei handelt es sich um den Zusammenschluss der Kanalsysteme aus dem Wohngebiet „Schloßgut“ in der Schützensteige bis zur Ehinger Straße. Diese Tiefbaumaßnahme mit einer Kostenschätzung von ca. 365.000,00 EUR wird heute als Tagesordnungspunkt 2 der Gemeinderatssitzung weiter beraten.

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, mit dem Gemeindehaushalt setzen wir die Rahmenbedingungen für die Infrastruktur in der gesamten Gemeinde. Neue Ziele und Projekte können vom Gemeinderat nur entwickelt werden wenn sie auch in einer mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen werden. Mit dem vorliegenden Haushalt kann die Gemeindeverwaltung künftig gemeinsam mit dem Gemeinderat die Wohn- und Lebensqualität weiter stärken und die Standortveränderungen und notwendigen Weiterentwicklungen zusammen mit der Bürgerschaft angehen. Der Haushalt 2013 reißt nicht zu Euphoriestürmen hin, ist vielmehr aber ein solides Planwerk für das kommende Jahr.

Gleichzeitig dürfen wir die Ortschaften nicht vernachlässigen. In Röhrwangen wird nach der Entwicklung eines Baugebietes angefragt. In den Höfener Ortsteilen ist es Aufgabe eine gute Breitbandversorgung zu bauen, in Birkenhard wird der Bedarf an Wohnraum und einem Dorfladen in der Ortsmitte geweckt. Sie wissen es, mir ist die Bürgerstiftung ein Herzensanliegen, mit ihr können wir unkonventionell Hilfen für soziale Zwecke geben.

Zusammengefasst stehe ich dem diesjährigen Haushalt etwas gespannt gegenüber. Es gibt bei den verschiedenen Aufgaben keine Maßnahme, die es gilt weiter zurückzustellen. Wir sind auf dem beschriebenen Weg fähig, in den nächsten Jahren wieder Investitionen stemmen zu können, die für ein gesundes Miteinander und ein gedeihliches Wachstum leben sinnvoll werden.

Ich danke am Schluss meiner Rede zunächst Ihnen, Herrn Maucher mit den Mitarbeitern in der Kämmererei, für unsere sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein großer Dank gilt auch den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der gesamten Verwaltung für die hervorragende Arbeit und das große Engagement im Vorfeld dieser Haushalts-einbringung.

Ihnen liebe Damen und Herren des Gemeinderats. Ihrer bisherigen Politik ist es zu verdanken, eines nach dem anderen anzugehen und solide und parteipolitisch unabhängige Kommunalpolitik zu betreiben. Ich hoffe und wünsche mir nun, dass wir unsere Aufgaben im Sinne der Bürgerschaft in Warthausen erfüllen.

Den Vereinen und Helfern im Sinne des bürgerschaftlichen Engagements weiterhin viel Erfolg.

Besonderen Dank den Abgaben, Steuern und Gebühren bzw. Beiträgen der örtlichen Unternehmen bzw. Betrieben und der Bürgerschaft welche die Einnahmebasis schaffen für unsere Aufgaben und Herausforderungen.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Stellungnahme der Freien Wählervereinigung zum Haushalt 2013

- **Christa Haller**

Als Sprecherin der Freien Wählervereinigung habe ich nun die Gelegenheit, zu dem von Herrn Bürgermeister Jautz vorgestellten Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Warthausen Stellung zu nehmen. Dabei möchte nur auf ein paar wenige Punkte konkret eingehen.

Bereits im Jahr 2011 hat unser Kämmerer Herr Maucher eine Deckungslücke von 2,7 Mio. Euro prognostiziert, die er unter anderem auf die Systematik des Finanzausgleichs zurückgeführt hat. Leider hat sich dies mittlerweile bewahrheitet. Die von unserer Gemeinde zu zahlenden Umlagen in den Jahren 2013 und 2014 sind aufgrund der guten Finanzausstattung der Jahre 2011/2012 wieder angestiegen und führen dazu, dass über unsere ohnehin geringen Rücklagen wieder Mittel zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eingesetzt werden müssen. Die aus diesen Umständen resultierende pro Kopf Verschuldung von 732,- Euro liegt in Baden-Württemberg weiterhin über dem Durchschnitt der Gemeinden bis 5000 Einwohner.

Bei der internen Haushaltsvorberatung der Freien Wählervereinigung wurden die anstehenden Investitionen für das Jahr 2013 Punkt für Punkt kritisch betrachtet. Mit überwiegender Mehrheit kamen wir zu folgenden Ergebnissen:

- Erstens können wir die Einnahmeseite des Haushaltes nicht beeinflussen. Ganz bewusst nehmen wir auch Abstand von einer möglichen Steuererhöhung, da dies ohnehin nur eine sehr geringe Entlastung unseres Vermögenshaushaltes bewirken würde.
- Zweitens beschlossen wir eine Prioritätenliste der anstehenden Investitionen. Die Gemeinde Warthausen kann nicht alle, z.B. Sanierungsarbeiten, Straßen- und Kanalerneuerungen auf viele Jahre hinaus verschieben. Hier muss auch den gesetzlichen Vorgaben entsprochen werden. Trotzdem können einige anstehende Investitionen in spätere Jahre verschoben werden.

Wenn die Gemeinde Warthausen für Investitionen noch weitere Kredite mit Laufzeiten von 20 oder 30 Jahren in Anspruch nimmt, so wird diese Ausgabe im Vermögenshaushalt erst viel später von unseren Nachfolgern finanziert. Diese Vorgehensweise kann auf Dauer nur scheitern. Wir müssen unsere heutigen Investitionen selber im Haushalt darstellen können, um den Nachkommenden die Chance zu lassen, eigene Entscheidungen zu treffen, damit nicht unsere Zinslast ihren Handlungsspielraum blockiert.

So plädieren wir auch ausdrücklich dafür, dass zusätzliche Steuereinnahmen die während des laufenden Haushaltsjahres in die Gemeindekasse fließen, nur zu einem Drittel für Investitionszwecke eingesetzt werden dürfen. Zwei Drittel der Einnahmen sollen dazu genutzt werden die Rücklagenkasse wieder aufzufüllen.

Einen großen Anteil unserer Finanzmittel binden auch die öffentlichen Einrichtungen unserer Gemeinde.

Das Freibad, die Kindertagesstätten, das Bestattungswesen, der Feuerschutz werden stark subventioniert, um nur die wichtigsten Punkte zu nennen. Dies ist gewollt und erhöht die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Nichtsdestotrotz müssen wir auch in den nächsten Jahren den Deckungsgrad dieser öffentlichen Einrichtungen im Auge behalten.

Gerne unterstützen wir auch weiterhin trotz unserer Haushaltssituation die ortsansässigen Vereine. Für ein lebendiges Gemeinwesen erscheint uns dies unabdingbar.

Die Jugendarbeit, die in den Vereinen angeboten und geleistet wird, müssen wir wieder und wieder lobend anerkennen. Babies, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und unsere Senioren sind über das Warthausener Vereinsangebot allesamt versorgt. Dieses breitgefächerte Vereinsleben wird aktiv gelebt und das wiederum stärkt die Identifikation mit der Gemeinde Warthausen.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass wir auch weiterhin bemüht sind, so wie schon 2012 von Herrn Bürgermeister



Jautz praktiziert, Mitbürger außerhalb der Vereine für ein ehrenamtliches Engagement in Warthausen zu motivieren. Zum Schluss möchte ich mich noch bei der gesamten Verwaltung, insbesondere bei unserem Kämmerer Herrn Maucher, bedanken. In den letzten Jahren wurde der Verwaltungs- und Bürokratieaufwand in der Gemeindeverwaltung immer größer. Zum einen sind dies Vorgaben, an die man sich halten muss, zum anderen erwartet der Bürger eine perfekte, transparente Dienstleistung. Und dies, obwohl völlig unrealistisch überall eine Verschlinkung der Verwaltung gefordert wird. Mit Sicherheit lässt sich sagen, dass durch das persönliche Engagement unserer Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung auch in diesen finanziell knappen Zeiten das Bestmögliche für Warthausen erreicht werden kann.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns zum Wohle der Gemeinde Warthausen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Gemeinderat.

Stellungnahme der CDU-Gemeinderatsfraktion Warthausen zum Haushalt 2013

- Franz Schuy

Schon im Mai 2012 wurde uns von der Verwaltung signalisiert, dass sich die Haushaltssituation wieder deutlich verschlechtern würde. Entgegen dem Planansatz mussten wir bereits bezahlte und eingeplante Gewerbesteuern zurückbezahlen.

Die Verwaltung legte uns schon frühzeitig eine Sparliste für Investitionen vor.

Da unserer Kämmerer auch für 2013 keine nennenswerte Verbesserung der Haushaltssituation sah, ging die CDU-Fraktion für die Haushaltsvorberatung 2013 auf Sparkurs.

Aktuelle Haushaltsplanung 2013

Im Vorfeld der Aufstellung des Haushaltsentwurfs hatte die Verwaltung den Fraktionen eine Liste mit möglichen, auflösbaren Haushaltsreste zukommen lassen. Wir hatten die Liste durchgearbeitet und an die Verwaltung zurück geschickt.

Unser Kämmerer hatte die Vorschläge beider Fraktionen in seinen Haushaltsplanvorschlag für das Jahr 2013 eingearbeitet und im Dezember 2012 wieder einen guten, sparsamen Haushaltsentwurf dem Gemeinderat vorgestellt.

Ich danke Herrn Maucher im Namen der CDU-Fraktion für die gewohnt gute Arbeit!

Wir hatten uns - vor Vorlage des Haushaltsplanentwurfs – vorgenommen, die Ausgaben soweit als möglich zu reduzieren, konnten aber keine „Luxusinvestitionen“ erkennen. Unsere Vorschläge zu der Liste mit den HAR waren sogar weitgehend berücksichtigt worden.

Die Beratung des Verwaltungshaushalts ist meist mit großem Diskussionsbedarf verbunden. Angesichts der bekannt angespannten Haushaltssituation und den klar definierten Ausgaben in den Einzelplänen, war der Haushaltspunkt diesmal relativ schnell abgearbeitet.

Wir erwirtschaften in 2013 keinen Überschuss im Verwaltungshaushalt und müssen ihn durch Zuführung von 1.546.000 EUR aus dem Vermögenshaushalt ausgleichen!

Haushaltsplan 2013

Von der Verwaltung wurde der Haushalt für 2013, zum 31.01.13, wie folgt aufgestellt:

Gesamtvolumen des Haushalts:	13.218.200 EUR
Verwaltungshaushalt:	10.246.700 EUR
Vermögenshaushalt:	2.971.500 EUR
Kreditaufnahme:	0 EUR

Anmerkungen zum Haushaltsplan 2013

1. Verwaltungshaushalt

Die Personalkosten sind mit 2.478.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr (2.212.000 EUR) wieder angestiegen. Die Ursachen sind unter anderem die Schaffung neuer Stellen (operativ und strategisch) im Bereich der Kleinkindbetreuung.

2. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden auch in 2013 nur die notwendigen Investitionen durchgeführt!

3. Finanzplanung 2014 - 2016

Die Finanzplanung für die Folgejahre ist nach wie vor schwierig, da wir nicht mit wesentlich mehr Einnahmen rechnen können. Für die Jahre 2014 und 2015 gehen wir im Moment von einem Investitionsbedarf von 1.000.000 EUR bzw. 1.310.000 EUR aus. Die Vorgabe der Verwaltung die Rücklage zu erhöhen, um zukünftig besser Einnahmeschwankungen bei der Gewerbesteuer ausgleichen zu können, unterstützen wir in vollem Umfang!

Ausblick auf 2013

- Die CDU-Fraktion will so wenig Schulden wie möglich machen! Alle Maßnahmen müssen vor der Ausschreibung noch einmal auf die Notwendigkeit und mögliche Alternativen hin geprüft. Weiter müssen für die Projekte alle möglichen Zuschüsse beantragt werden, um die Gemeindefinanzen zu entlasten.
- Die Investitionssumme in den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Oberhöfen – Mettenberg beträgt 150.000 EUR. Wir hatten der Verwaltung vorgeschlagen, mit den freien Haushaltsresten aus 2011 und 2012 die Maßnahme zu finanzieren. Angesichts der prekären Haushaltssituation können wir aber auch der nochmaligen Reparatur zustimmen.
- Die Bauprojekte in den Kindertagesstätten sind in 2012 abgeschlossen worden. Wie im Verwaltungshaushalt dargestellt, sind die Personalkosten in diesem Bereich in 2013 deutlich gestiegen.

Auch unter diesem Gesichtspunkt wurde von uns die Diskussion um die neue Vereinbarung über die Kostenübernahme für den katholischen Kindergarten St. Elisabeth geführt. Wenn wir wie beschlossen alles so lassen wie es war, trägt die Gemeinde 85% der Investitions- und 85% der Betriebskosten des katholischen Kindergartens. Würde sich die Kirche aus der Kinderbetreuung komplett zurückziehen, dann müssten wir jeweils 100% bezahlen! Da wir 2 Kindertagesstätten in Warthausen brauchen, müssten wir St. Elisabeth kaufen oder ein neues Gebäude bauen.

Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit

Es dürfen keine wünschenswerten Prestigeprojekte oder Maßnahmen in 2013 gestartet werden, welche nicht im Haushaltsplan enthalten sind!

Allgemein muss gelten: Wünschenswerte Projekte für Warthausen dürfen erst öffentlich verkündet werden, wenn Sondierungsgespräche mit dem Gemeinderat stattgefunden haben.

Ich denke hier an konkret an die Projekte Bürgerenergiegenossenschaft und Bürgerstiftung, bei denen der Gemeinderat über die endgültige Finanzierung nicht informiert wurde und die auch im Haushaltsplanentwurf 2013 nicht enthalten waren. Es darf nicht sein, dass der Gemeinderat über Projekte oder Maßnahmen beschließen soll, deren Finanzierung nicht bzw. erst nach mehrfachem nachfragen dargelegt wird.

An dieser Stelle appelliere ich an die Verwaltung den Informationsfluss an den Gemeinderat zu verbessern.

Zwingende Maßnahmen oder „Notfallmaßnahmen“ können natürlich wie bisher per Gemeinderatsbeschluss über überplanmäßige Ausgaben bzw. einen Nachtragshaushalt durchgeführt werden.

Als Beispiel möchte ich aktuell die Abwassermaßnahme in der Schützensteige nennen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsvorplanung war dem Gemeinderat die Dringlichkeit nicht bekannt. Aus Kostengründen war die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. Die Fraktionsvorsitzenden wurden am 06.02.13 von Bürgermeister Jautz persönlich informiert. Ich werde dies als 1. Schritt zur Verbesserung der Information des Gemeinderats. Da das Wasserwirtschaftsamt auf eine Umsetzung in 2013 besteht, gehe ich davon aus, dass seitens des Kommunalamts auch keine Rüge bei einer eventuellen Überschreitung der Haushaltsplanung 2013 kommt! Aus heutiger Sicht müssen wir die kompletten Reserven ausschöpfen!



Informationen zum Haushaltsplan 2013

Überblick:

- Gesamtvolumen	13.218.200 EUR
davon Verwaltungshaushalt	10.246.700 EUR
Vermögenshaushalt	2.971.500 EUR
- Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt (Ersatzdeckung, da der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen werden kann.)	1.546.000 EUR
- Stand der Rücklagen zum 01.01.2013	2.720.000 EUR
zum 31.12.2013	600.000 EUR
- Schuldenstand zum 01.01.2013	3.658.000 EUR
je Einwohner 732 EUR	
zum 31.12.2013	3.558.000 EUR
je Einwohner 711 EUR	

Kreditaufnahme 2013: 0 EUR

Finanzeinnahmen (Steuern und Zuweisungen):

- Grundsteuer	533.000 EUR
- Gewerbesteuer	500.000 EUR
- Einkommensteueranteil	2.575.000 EUR
- Umsatzsteueranteil	287.000 EUR
- Vergnügungssteuer	100.000 EUR
- Finanzaufweisungen	480.000 EUR

Finanzausgaben (Umlagen):

- Gewerbesteuerumlage	101.000 EUR
- Finanzausgleichsumlage	1.405.000 EUR
- Kreisumlage	1.720.000 EUR

Zuschussbedarf der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungsbereiche:

Feuerschutz	56.000 EUR
Schule	280.800 EUR
Kinderbetreuung	775.600 EUR
Freibad	162.800 EUR
Abwasserbeseitigung	4.500 EUR
Bestattungswesen	102.100 EUR
Wasserversorgung	0 EUR

Wichtige laufende Ausgaben und Einnahmen (Verwaltungshaushalt):

Sophie-La-Roche-Schule: Betriebsausgaben 256.400 EUR. 141 Grundschüler, Budget 14.000 EUR. Schulsozialarbeit 24.000 EUR, Landeszuschuss 16.000 EUR. Betreuungsangebote „Verlässliche Grundschule“ und „Flexible Nachmittagsbetreuung“, Finanzierung durch Zuschüsse und Elternbeiträge.

Kinderbetreuung: Gesamtausgaben 1.458.600 EUR. 183 Kinder, Gebühreneinnahmen 143.000 EUR, Landeszuschüsse 525.000 EUR.

Bauleitplanung: 46.000 EUR für Bebauungsplan „Schlossgut (Ortsmitte Warthausen)“ und 10.000 EUR für Planung „Entwicklungsprogramm ländlicher Raum“, Birkenhard.

Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen: Unterhaltungsaufwand 100.000 EUR (einschl. Reparaturarbeiten GVS Oberhöfen-Mettenberg). Der Unterhaltungsaufwand der Straßenbeleuchtung wird auf 30.000 EUR verdoppelt (Erneuerung Schaltschränke Oberhöfener Steige und Sanierung Galmuthshöfen).

Personalausgaben: Planung 2.478.000 EUR. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Gemeindeorgane/Verwaltung	849.200 EUR
Schule	138.600 EUR
Kindertagesstätten	983.100 EUR
Freibad	81.600 EUR
Bauhof	397.400 EUR
Sonstige	28.200 EUR

Bewirtschaftungskosten: Der Aufwand für Heizung, Reinigung, Strom usw. der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen beläuft sich auf 224.600 EUR. Die Stromkosten für Freibad, Straßenbeleuchtung und Abwasserpumpwerke werden bei den genannten Einrichtungen separat ausgewiesen und belaufen sich auf zusammen 118.000 EUR.

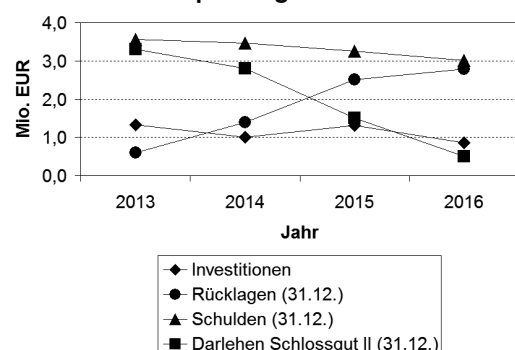
Geschäftsausgaben: Für Bürobedarf, IT/EDV, Sachverständige usw. werden 172.200 EUR angesetzt.

Investitionen (Vermögenshaushalt):

	Ausgaben EUR
Mobile Lautsprecheranlage (Ersatzbeschaffung)	3.500
Sophie-La-Roche-Schule	100.000
Sanierungsmaßnahmen (WC-Anlagen/Sanitär)	
Einnahme: Zuschuss Ausgleichstock 50.000 EUR (beantragt)	
Ortskernsanierung Warthausen Abschnitt II	10.000
Landessanierungsprogramm (Planung und Vorbereitende Untersuchungen)	
Nordwestumfahrung/Aufstieg B30 (Fortschreibung Gesamtfinanzierung)	100.000
Baugebiete „Berggrübe“, „Espach Süd II“, „Schlossgut II“ (Aufbringen der Feinbeläge)	165.000
Langenstockgraben	40.000
Sanierung und Ausbau (1. Abschnitt)	
Abwasserzweckverband Riß	160.000
Vermögensumlage und Investitionsanteil für die Erweiterung der Kläranlage	
Reparatur Regenüberlaufbecken Birkenhard	12.000
Erneuerung Kanal Ehinger Straße (Nachfinanzierung zusätzliche Maßnahmen)	80.000
Turn- und Festhalle Warthausen	20.000
Möblierung (Ersatzbeschaffung Tische)	
Bauhof	140.000
Unterstellmöglichkeit für KFZ und Geräte, UVV Werkstattbereich, Beschaffung KFZ und Geräte	
Breitbanderschließung	175.000
Planung und Maßnahmen (Zuschuss beantragt)	
Wasserversorgung	20.000
Rohrnetzanalyse	
„Schlossgut II 3./4. BA“	300.000
Wasserversorgung	
Einnahme: Anteil des Gemeindehaushalts an den Grundstückserlösen 800.000 EUR	

Der Schuldenstand zum 01.01.2013 aus dem Finanzierungsvertrag mit der LBBW für das Baugebiet „Schlossgut II 3./4. BA“ beträgt 3.891.000 EUR. Dieser wird sich auf geschätzte 3,3 Mio. EUR verringern, da 2013 Erschließungskosten anfallen, die mit den Grundstückserlösen verrechnet werden. Ab 2014 stehen sämtliche Einnahmen aus Grundstücksverkäufen der Darlehenstilgung zur Verfügung.

Finanzplanung 2013 - 2016



Weitere Informationen zum Haushalt im Internet unter www.warthausen.de/haushalt.



Anmeldung für die vier Kindergärten und die Kinderkrippe in Warthausen zum Kindergartenjahr 2013/2014



Wir möchten Sie hiermit recht herzlich zum Anmelde- und Informationstag für alle Kindergarten- und Krippenkinder der Gemeinde Warthausen am

Mittwoch, dem 06. März 2013 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Rathaus Warthausen, Sitzungssaal

einladen.

In der Kinderkrippe können Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr aufgenommen werden. Die Kinderkrippe bietet Platz für 20 Kinder unter drei Jahren.

In den vier Kindergärten werden Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr aufgenommen, wobei die Anzahl der Betreuungsplätze im jeweiligen Kindergarten entscheidend ist.

Die Zuteilung innerhalb Warthausens erfolgt nicht nach Gebiets-einteilung, sondern nach vorhandenen freien Betreuungsplätzen. Sie können sich über die verschiedenen Angebotsformen und die Elternbeiträge der einzelnen Einrichtungen informieren und Ihren jeweiligen Bedarf angeben. Wir bitten Sie, die Möglichkeit des Anmeldetages zu nutzen, dann können Ihre Wünsche bestmöglich berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jautz

Bürgermeister

Funkenfeuer

Dieses Jahr waren in der Gemeinde Warthausen wieder drei wunderschöne Funkenfeuer zu sehen, an deren Anblick sich viele Bürgerinnen und Bürger erfreuen konnten. Bei passendem Wetter leuchteten die Funkenfeuer weit über die Gemeinde Warthausen hinweg.

Möglich war dies nur durch den freiwilligen Arbeitseinsatz der Funkengruppe Warthausen, den „Funkenbuben“ der Höfener Orte und den Brauchtumsfreunden

den Birkenhard. Mein Dank gilt deshalb ganz besonders allen Helfern und Organisatoren, die dazu beigetragen haben den Brauch des Winteraustreibens zu ermöglichen.

Das Bild zeigt den hergerichteten Funken in Warthausen.

Wolfgang Jautz

Bürgermeister

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bund

Die nächste Rentenberatung durch den Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Peter Kübler ist am **25.02.2013** im DAK Servicecenter Biberach in der Pfluggasse 4. Zur Beratung sind Rentenunterlagen und Personalausweis notwendig. Für eine Rentenanspruchstellung wird zusätzlich die IBAN der Bank benötigt.

Anmeldung und Beratungstermin telefonisch bei der DAK unter Tel. 07351 / 349569988.

Freiwillige Feuerwehr

Altersabteilung Warthausen

Wir treffen uns wie gewohnt am Mi. 27.02.2013 um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Warthausen

Gruppe 1

Am Do. 28.02.2013 treffen wir uns um 20.00 Uhr am Feuerwehrhaus

Problemstoffsammlung

Am **Freitag, 01. März 2013**, wird wieder eine Sammelaktion von Problemabfällen durchgeführt. Die Abfälle können von **12.00 bis 13.00 Uhr** beim Freibad-Parkplatz in Warthausen, Birkenharder Straße, abgegeben werden.

Angenommen werden beispielsweise Arzneimittel, Chemikalien, Energiesparlampen, Farben, Lacke, Spraydosen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel und andere schadstoffhaltige Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören. Nicht angenommen werden: Altöl, Altreifen und Starterbatterien sowie Problemstoffe aus Betrieben.

Bei Fragen zur Problemstoffsammlung erteilt das Landratsamt gerne Auskunft unter der Telefonnummer 07351 52-6370 (Kreischemiker Friedrich Pfeiffer) und 52-6133 (Erich Krug).

Unsere Jubilare in dieser Woche

23.02. Frau Hildegard Klink
Rappenhalde 13
Birkenhard
87. Geburtstag

24.02. Herr Otto Strobl
Käppelesplatz 1
Warthausen
78. Geburtstag



Wir wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

„Kleine Galerie“ im Rathaus Warthausen Obergeschoss



Landschaften und Gebäude in Öl und Aquarell

von Helga Wohllaib
Oberhöfen

—
25. Februar – 12. April 2013
zu den Öffnungszeiten



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANG. KIRCHENGEMEINDE WARTHAUSEN



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch.
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914, Fax (07351) 7984
E-Mail: EvangelischeKircheWarthausen@web.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler: Tel. (07357) 856

Sonntag, 24.02. REMINISZERE

9.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst und Kinderkirche.
10.30 Uhr Schemmerhofen: Gottesdienst mit Taufe von Clara Theresa Bohlmann aus Schemmerhofen. (Pfr. Hans-Dieter Bosch)

Dienstag, 26.02.

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe 1 Warthausen (FBS BC)
19.00 Uhr Probentermin Ensemble „Fantasie“

Mittwoch, 27.02.

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 1)
18.15 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 2)

Donnerstag, 28.02.

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe 2 Warthausen (FBS BC)
19.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 1. März 2013 WELTGEBETSTAG

Um 19.00 Uhr feiern viele Menschen an vielen Orten den **Weltgebetstag**. Frauen aus Frankreich haben dazu einen Gottesdienstentwurf unter dem Titel „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ erstellt. Die Besonderheiten ihrer Kultur und Glaubenserfahrungen kommen in diesem Gottesdienst zum Ausdruck.

Auch im Bereich unserer Kirchengemeinde wird an vielen Orten dieser Gottesdienst gefeiert:

Warthausen: 19.00 Uhr Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes; anschließend sind alle Frauen und Männer herzlich zum Dableiben bei Tee, Wein, Käse und Baguette ins Heggelinhaus eingeladen.

Schemmerhofen: 19.00 Uhr Schemmerhofen, St. Anna-Haus - im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Interessierten eingeladen mit landestypischen Köstlichkeiten und weiteren Informationen zum Land in gemütlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele interessierte Frauen und Männer.

Schemmerberg: 19.00 Uhr Kirche St. Martin: anschließend herzliche Einladung.

Ingerkingen: 19.00 Uhr Kirche, St. Ulrich: anschließend herzliche Einladung.

Sonntag, 03.03. OKULI

9.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst und Kinderkirche. (Pfr. Hans-Dieter Bosch)

VERANSTALTUNGEN VEREINE ORGANISATIONEN

MUSIKVEREIN

Jugendgruppe

Heute, Freitag, findet von 18 bis 19 Uhr unsere Probe statt.

Die nächste Probe ist am Dienstag, 26. Februar um 20.00 Uhr.

NARRENGILDE “RISSTAL-GURRA”

Die Zugabe der Fasnet 2013 fand für einige Gurra am letzten Wochenende in Arbon in der Schweiz statt, wo die Schweizer Fasnacht traditionsgemäß ihren Höhenpunkt hat.

Bei Sonnenschein, vielen Zuschauern und noch mehr Konfetti, war es für einige unserer Hässträger ein schöner Abschluss der diesjährigen Fasnet.



OFFENER SINGKREIS BIRKENHARD

Wir treffen uns am **Dienstag, 26.02.2013**, um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus mit Herr Mächler zur gesanglichen Runde.

SCHÜTZENVEREIN BIRKENHARD

Fr. 22.02.2013 RWK Lupi 1. Mannschaft in Rot an der Rot
Fr. 22.02.2013 RWK Lupi 2. Mannschaft in Birkenhard ab 19.00 Uhr gegen SV Fischbach und SV Sinningen
Fr. 01.03.2013 Kreisschützentag in Biberach
Di. 05.03.2013 Seniorenstammtisch im Schützenhaus

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN

Senioren

Wir treffen uns am Montag, den 25.02.2013.

Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Raiba

Nichtwanderer ab ca. 15.00 Uhr in Herrlishöfen

SPIELGEMEINSCHAFT

TSV WARTHAUSEN/ SV BIRKENHARD

Jugendfußball

F-Junioren Sonntag 24.02.13

Hallenturnier in Burgrieden

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Treffpunkt: 13.00 Uhr Aldiparkplatz Warthausen

C-Juniorinnen Samstag 23.02.13

Gemischtes B- und C-Juniorinnen-Hallenturnier in Burgrieden

Abfahrt: 8.00 Uhr Sportplatz Warthausen

SV BIRKENHARD

Fußballabteilung

Voranzeige: Die diesjährige Abteilungsversammlung findet am Dienstag, 05.03. ab 20.15 Uhr im Vereinsheim des SV Birkenhard statt.



Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Interessenten herzlich eingeladen!

Tagesordnungspunkte: Begrüßung, Berichte, Kassenbericht, Entlastungen, Wahlen, Verschiedenes.

Anträge an die Abteilungsversammlung bitte bis spät. 26.02. an Abt.-Leiter Reinhard Leicht, Tel. 1 77 55 !

Tischtennisabteilung

Abteilungsversammlung

Herzliche Einladung an alle aktiven und passiven Mitglieder der Tischtennisabteilung zur Abteilungsversammlung 2013.

Diese findet am Donnerstag, 28.02.2013, ab 21.00 Uhr (nach verkürztem Training) im Vereinsheim des SV Birkenhard statt.

Die Tagesordnung kann beim Abteilungsleiter (Frank-Michael Dittmar, 07351/3020351) telefonisch angefordert werden.

Samstag 23.02.2013, 18:30, SV Rissegg III - SV Birkenhard II
Samstag 23.02.2013, 19:00, SV Birkenhard I - TSV Warthausen IV
Zum Spitzenderby um einen möglichen Aufstiegsplatz laden wir alle TT-Freunde und Gäste herzlich ein!!!

TSV WARTHAUSEN

Herrenfußball

Folgende Termine sind im Rahmen der Vorbereitung in der kommenden Woche geplant:

- Freitag, 22.02.: Vorbereitungsspiel TSV I gg. FV Rot/Lph um 19.00 Uhr in Warthausen
- Sonntag, 24.02.: Vorbereitungsspiel SV Sulmetingen I gg. TSV I um 10.00 Uhr auf den Kunstrasen Laupheim
- Sonntag, 24.02.: Vorbereitungsspiel TSV II gg. SV Eintracht Seekirch um 14.00 Uhr in Warthausen
- Dienstag, 26.02.: Vorbereitungsspiel TSV II gg. SG Altheim I um 19.00 Uhr in Warthausen
- Mittwoch, 27.02.: Vorbereitungsspiel Inter Laupheim gg. TSV I um 20.00 Uhr auf dem Kunstrasen in Laupheim

Generalversammlung - Vorankündigung

Am Samstag, den 9.3.2013, 20.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus Warthausen die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Warthausen für das Jahr 2012 statt.

Hierzu dürfen wir bereits heute alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
4. Kassen- und Kassenprüfbericht
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge an die Versammlung sind bis spätestens 7.3.2013 bei Herrn Weiler schriftlich einzureichen.

Tischtennisabteilung

Am kommenden Samstag kommt es zu folgenden Punktspielen:

- 10:00 Uhr Jungen I - TSV Ertingen,
- 10:00 Uhr SV Steinhausen/Rottum - Jungen II
(Abfahrt 9:00 am Ortszentrum)
- 15:30 Uhr Herren I - SF Schwendi,
- 19:00 Uhr SV Birkenhard - Herren IV,
- 19:00 Uhr Herren III - SV Bad Buchau.

Zuschauer zu den Heimspielen in der Turn- und Festhalle sind herzlich willkommen.

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden. Ausführliche Spielberichte zu den Jugend- und Herrenspielen sind auf dieser Homepage unter der Abteilung Tischtennis, Spielberichte nachzulesen.

Volleyballabteilung

Heimspiel am Freitag - die Volleyballer des TSV Warthausen empfangen den TB Sigmaringen Punkte-Schoner zum sechsten Punktspiel der laufenden Saison.

Spielbeginn ist 20.30 Uhr in der neuen Sporthalle Sophie-La Roche. Zuschauer und Spielinteressierte sind herzlich willkommen.

VdK ORTSVERBAND WARTHAUSEN

Unser Ortsverband hat eine neue Internetseite mit Informationen über den VdK - www.vdk.de/ov-warthausen

Werden Sie Mitglied im Sozialverband VdK OV-Warthausen und Sie erhalten Informationen und Hilfe für Pflege, Rente, Behinderung, behindertengerechtes Wohnen usw. vom VdK.

Wir haben auch eine Rechtsabteilung die unseren Mitgliedern im Klagefall beistehen.

Sie können sich auch bei unserem Vorstand Franz Jakesch, Tel. 73657 melden.

Denn Pflege und Hilfe geht uns alle an.

BÜRGERTELEFON DER WARTHAUSER CDU-GEMEINDERATSFRAKTION

Heute Freitag, 22.02.2013, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr:
Karin Rieger, Tel. 71196.

JAHRGANG 1926 UND 1930

Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, dem 26.02.2013 wie immer um 14.30 Uhr im Café Schlossblick.

JAHRGÄNGER/-INNEN 1944 UND 1945

Nach einer kurzen Winterpause steht unser nächstes Treffen vor der Tür. Bei einem gemütlichen Zusammensein wollen wir wieder unser traditionelles Spanferkelessen genießen, und zwar

**am Donnerstag, den 28.02.2013 um 12 Uhr
im Gasthaus "Zum Kreuz" in Moosbeuren.**

Auf vielfachen Wunsch haben wir das Spanferkelessen auf den Mittag vorverlegt, um das "Schmankerl" ausgiebig kosten zu können. Wir treffen uns um 11.15 Uhr auf dem Parkplatz im Dorfzentrum, bilden Fahrgemeinschaften und fahren gemeinsam nach Moosbeuren. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich bis Dienstagabend, den 26.02.13. Tel. (07351) 72056. Natürlich sind wie immer die Lebenspartner/-innen recht herzlich willkommen.

SONSTIGES

Akkordeon-Spielring-Mettenberg e.V.

Thank you for the music – Kirchenkonzert in Mettenberg zugunsten des Kinderhospizes in Bad Grönenbach.

Der Akkordeon-Spielring-Mettenberg möchte seinen Musikfreunden in der Fastenzeit wieder einen musikalischen Ohrenschmaus bereiten.

Stattfinden wird das Konzert am Sonntag, 24.02.2013 um 17 Uhr in der Kirche St. Alban in Mettenberg.

Der Eintritt ist frei.

Spenden sind willkommen!

Als Konzertpartner begleitet das Konzert ein Trio mit den zwei Sängerinnen Marlene Kohne und Ute Schröter. Am Klavier begleitet diese Christoph Schlanser.



**Deutsche
Rentenversicherung**

Baden-Württemberg

Adressänderung bei Umzug mitteilen

Umziehen heißt nicht nur hier ein- und dort auspacken: Ein Wohnsitzwechsel ist auch mit Schriftverkehr verbunden. Von der Bank bis zum Einwohnermeldeamt müssen alle über die neue Anschrift informiert sein. Die Deutsche Rentenversicherung benötigt ebenfalls immer die aktuelle Adresse und Bankverbindung der Rentnerinnen und Rentner. Können Briefe nicht zugestellt und die neue Anschrift nach einem Umzug nicht ermittelt werden, kann die Rente vorläufig nicht mehr gezahlt werden. Die Rentenzahlung wird erst dann wieder aufgenommen, wenn sich die Betroffenen mit ihrer neuen Adresse melden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin. Adressänderungen und Änderungen der Bankverbindung nimmt der Renten-Service der Deutschen Post in jeder Postfiliale oder unter www.rentenservice.de entgegen. Der Renten-Service zahlt als Dienstleister die Renten für die Deutsche Rentenversicherung aus.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente und Rehabilitation gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum in Ulm, Wichernstr. 10, 89073 Ulm. Voranmeldungen unter Tel.: 0731/920410 verkürzen die Wartezeit.

Seit 01. März 2011 bietet die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg individuelle Beratungen zur Altersvorsorge. Im „Servicezentrum für Altersvorsorge Ulm“ informieren wir Sie individuell, unabhängig und kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0731 92041-350 oder schreiben Sie eine Email an: altersvorsorge.ulm@drv-bw.de



Landratsamt Biberach

Das Landratsamt Biberach informiert

Pubertät ist das Thema

Am 6. März startet in Laupheim ein kostenloses Angebot für Eltern im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE. An drei Abenden wird das große Thema Pubertät behandelt. Dabei geht es um Fragen wie:

- Was passiert in der Pubertät?
- Wie und wo äußert sich Pubertät?
- Wie gehe ich mit meinem pubertierenden Kind am besten um?
- Welche hilfreichen Beispiele gibt es?

Kernpunkt des Kurses ist das Coaching für Eltern und der Austausch über Erfahrungen mit pubertierenden Kindern. Dabei werden neben dem Vortrag in Übungen und im Gesprächskreis Lösungen für Probleme, die im Zusammenhang mit der Pubertät entstehen, gesucht. Außerdem ist es auf Wunsch für einzelne Teilnehmer möglich, dass im Anschluss an die Kurse bis zu fünf persönliche Gespräche stattfinden können.

Der vom Kreisjugendamt angebotene Kurs findet in kleinen Gruppen mit drei bis maximal acht Teilnehmern/Paaren in Laupheim statt. Das Angebot wird vom Landesprogramm STÄRKE gefördert und ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Termine

Der Kurs findet jeweils mittwochs am 6. März, 13. März und 20. März in der Außenstelle des Kreisjugendamtes in Laupheim, Kapellenstr. 73, statt. Die Kurse gehen jeweils von 18 bis 21 Uhr.

Anmeldungen

Anmeldungen und Informationen werden von der Kursleiterin Elke Pütz-Donauer unter der Telefonnummer 07351 52-6775 entgegengenommen.

Das Landratsamt Biberach informiert

Ab März längere Öffnungszeiten in der Bibliothek/Mediothek

Ab 1. März 2013 gelten wieder die ursprünglichen Öffnungszeiten der Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach. Die Ausleihe von Medien ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag 8 – 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 – 19 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Freitag 10 – 13 Uhr.

Die Biberacher ErnährungsAkademie informiert Seminar „Fit im Haushalt“

Die Biberacher ErnährungsAkademie bietet einen Schnellkurs in Sachen Haushaltsführung und Ernährung an, der Anfang März starten wird. Das Seminar findet jeweils dienstags von 9 bis 11.30 Uhr im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Straße 36 in Biberach statt.

Die Themen im Einzelnen sind:

- Dienstag, 5. März: Wäschepflege in Theorie und Praxis
- Dienstag, 12. März: Reinigen mit System und Köpfchen
- Dienstag, 19. März: Planen und Organisieren im Haushalt
- Dienstag, 9. April: Besser haushalten – wo bleibt mein Geld
- Dienstag, 16. April: Ernährung – was steht auf dem Etikett
- Dienstag, 23. April: Hygiene in der Küche

Die Kosten für Arbeitsmaterial belaufen sich auf drei Euro je Vormittag.

Des Weiteren sind drei Praxistermine in der Schulküche geplant:

- Dienstag, 30. April: Hefeteig leicht gemacht (Kosten: sechs Euro)
- Dienstag, 7. Mai: Kräuter in Garten und Küche (Kosten: fünf Euro)
- Dienstag, 14. Mai: Hackfleisch schnell und pffiffig (Kosten: acht Euro)

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 1. März unter der Telefonnummer 07351 52-6702.

Skiclub Mittelbiberach

Tagesfahrt nach Fiss Serfaus am 02.03.2013

Das Skigebiet ist riesig, die Abfahrten sehr vielfältig. 40 Bahnen und Lifte erschließen 190 Pistenkilometer von 1200 – 2800 Meter Höhe. Neben den ausgewiesenen Pisten gibt es unendlich viele Möglichkeiten für Freerider und Tiefschneefreaks.

Überall im Skigebiet laden urige Hütten zur Einkehr ein.

Fahrpreis (Bus und Liftkarte):

50,— Euro für Erwachsene / 37,— für Kinder ab Jg. 98

Reiseleiter: Thomas Schwäble

Abfahrt: 6.00 Uhr im Industriegebiet bei den Tennishallen.

Informationen und Anmeldung unter www.skiclub-mittelbiberach.de

Allgäu Shuttle am 07.03.2013 nach Bolsterlang

Tagesfahrt am 09.03.2013 an den Saloberkopf mit Après Ski

Familien-Bildungsstätte

„Bunte Vielfalt...“ -

Die verschiedenen Familienwelten in Stief- und Patchworkfamilien

Die Familien-Bildungsstätte Biberach bietet mit „Bunte Vielfalt...“ ab Donnerstag, 28. Februar, 18.30 – 20 Uhr bei der fbs im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Str. 20 ein Angebot für Stief- und Patchworkfamilien mit insgesamt 4 Terminen an. Marlies Hinderhofer, Familientherapeutin und Supervisorin aus Aulendorf und Andreas Assenbaum, Familientherapeut und Supervisor aus Isny im Allgäu leiten gemeinsam dieses Angebot. Die weiteren Termine finden am 7. März, 14. März und 21. März, jeweils Donnerstag, 18.30 – 20 Uhr statt.

Diese Veranstaltungsreihe lädt dazu ein die verschiedenen schönen und beschwerlichen Aspekte der bunten Familienwelten zusammenzutragen und mit anderen Betroffenen auszutauschen. Deshalb sind Paare ebenso angesprochen wie Einzelne. Voraussetzung ist, dass ein minderjähriges Kind mit im Haushalt lebt oder die Teilnehmenden für ein minderjähriges Kind die Erziehungsberechtigung haben. Kinder können gerne mitgebracht werden, für die Kleinen kann nach vorheriger Anmeldung Kinderbetreuung angeboten werden und die größeren Kinder können sich beteiligen. „Bei uns ist alles ein bisschen anders“ – so sagen oder seufzen oft diejenigen, die nicht (mehr) in der „klassischen“ Familienkonstellation leben. Jede solche Familie hat eine ganz spezielle Geschichte - und wie bei der Schokolade bieten sie ein Bild „bunter Vielfalt“. Kinder getrennter Eltern sind manchmal in mehreren Wohnungen zu Hause, und wenn die Eltern neue Partner haben, gibt es oft Revierkämpfe. Irgend-



wann setzen sich neue Familien zusammen. Vielleicht werden Geschwister getrennt, häufiger aber kommen neue hinzu. „Bei uns ist alles nicht so einfach“: Mit wem und bei wem feiern wir unsere Feste? Wer erzieht die Kinder? Wer kann mit wem in Urlaub fahren?...

Die Veranstaltungsreihe wird im Rahmen des Landesprogramms „STÄRKE“ gefördert und kann deshalb kostengünstig angeboten werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung für das Gesamtangebot erforderlich - im fbs-Büro unter Tel. 07351 / 75688 oder per mail info@fbs-biberach.de. Weitere Informationen unter www.fbs-biberach.de



Stillcafé in der Kreisklinik Biberach

Mütter lernen stillen

Am Mittwoch, 27. Februar, betreut die Stillberaterin Sabine Schmid wieder das Stillcafé in der Kreisklinik Biberach von 9.30 bis 11.30 Uhr. Zusammensein, sich austauschen und voneinander lernen – so klappt's auch mit dem Stillen.

Mütter wollen stillen. Diesen Wunsch fördern UNICEF, die WHO, die deutsche Stillkommission und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Auch das geburtshilfliche Team der Frauenklinik Biberach möchte dazu beitragen und bietet dafür Raum. Kann ich im Stillcafé das Stillen lernen, die beste Stillposition herausfinden und auf das Still-Temperament meines Babys eingehen? Lernen, Hungerzeichen früh zu erkennen und mich so zu ernähren, dass nur das Beste in der Muttermilch ist? Ja. Sabine Schmid erklärt aus ihrer Erfahrung und mit wissenschaftlichem Hintergrund wie es geht und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. „Eine Stillgruppe kann Frauen bestärken, Mut machen und unterstützen, wenn sich Schwierigkeiten zeigen. Die Gruppendynamik hat großen Einfluss auf den Stillerfolg und hilft den Müttern durchzuhalten.“ Davon ist sie überzeugt. Bei einem kleinen zweiten Frühstück, Spiel und Entspannung will sie verständnisvoll die Mutter-Kind-Bindung stärken und den Start ins neue Leben erleichtern. Wer dabei sein möchte, kann einfach vorbeikommen. Geschwisterkinder sind auch herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Mehr Informationen unter 07351 55-1259 und -1255 oder www.kliniken-bc.de.

DorfTheater Birkenhard Komödie „Schneetreiben“



Fr. 8.3. + Sa. 9.3. - 20.00 Uhr - Turnhalle

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de
Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Ursula Müller, E-Mail: andreastarz@dvwagner.de

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

Ihre Osteranzeigen - download unter www.dvwagner.de



RÄTSELSPASS · TIPPS · TRENDS

wwpress Medienservice GmbH, Postfach 60, 56587 Oberraden

2			1	4		6		8
		7			8		4	
	4			6	7	2		
	8			5			6	
			6	7	9			
	5			3			2	
		4	9	1			5	
	6		3			9		
9		2		8	5			6

WWP-M135

Übergewicht und Bluthochdruck

Beinahe ein Viertel der Deutschen sind deutlich übergewichtig, mit all den Folgeproblemen wie z. B. Bluthochdruck. Die Medien überschlagen sich regelrecht mit immer neuen Diäten und Richtlinien, die nicht selten in rigorosen Verboten enden: Hände weg vom Fett, Zucker vermeiden, auf Salz am besten ganz verzichten. Aber sind solche Verbote wirklich sinnvoll? „Wichtig ist es, Motivation für neue Ziele zu schaffen, statt sich nur auf das „böse Essen“ zu konzentrieren“, betont Prof. Karl-Ludwig Resch vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung. So kann ein Übergewichtiger mit moderatem Training seinen Grundumsatz steigern und so schrittweise Gewicht verlieren. Noch wichtiger: Kleinere Etappenziele helfen da-

bei, sich dauerhaft an eine gesündere Lebensweise zu gewöhnen. Mit den Pfunden verschwinden oft auch die Nebenerkrankungen, wie z. B. Bluthochdruck.

Bei Bluthochdruck spielen Erb-anlage, Gewicht, Stress und Bewegungsmangel eine Rolle. Von pauschalen Tipps, etwa in der Ernährung das Salz wegzulassen, rät Professor Resch dagegen ab: „Diese verhaltensbasierten Erkrankungen werden nie durch einen einzigen Faktor ausgelöst. Der Blutdruck wird gesenkt, wenn der Körper aktiv ist.“ Aber eben nicht, in dem man auf den Salzkrümel starrt, schließlich ist Salz wichtig für unseren Stoffwechsel. Eine ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung sind sinnvoller als jede Mode-Diät. (mso/dfd)



Foto: VKS/Creatas

Kennzeichnung	Zierpflanze	unverfeinert	kegelförmige Papstkrone			Erbfaktor		dick behaarte Biene	Gänserich
						orientalische Märchenfigur		Vorname der Autorin Danella	
alltäglich, banal			Weingeschmack			Schutzgott der Pharaonen			
Vorname des US-Filmstars Smith		Kunstanz							
				Este, Lette oder Litauer					
						mündlich		Flächenmaß	
Göttin der Schönheit	Faltenglättungsmittel	Hausflur im Bauernhaus		röm. Zahlzeichen: sechs					
Holz färben									
				japanischer Politiker †1909		thail. „James Bond“-Bucht			
schwed. Tennisspieler (Björn)			arabisch: Sohn						
Teil des Wochenendes		dt. Kinofilm („...rennt“)							

WWP230-135

Rätsel
Auflösungen

9	8	7	9	8	7	2	1	6
7	1	6	4	2	8	8	9	9
2	5	8	9	1	6	4	7	8
6	2	7	1	8	8	9	9	4
4	8	5	6	7	9	8	2	1
1	9	8	2	5	4	6	8	7
8	6	7	2	7	9	5	1	4
5	4	1	4	8	6	2	7	9
8	7	1	4	3	5	1	4	2

V T O T X
G A I N N O S
N B I J I
N E Z I E B
I A W
W A R D S U N N E A
T L V B T I W
T L T L T L W
N U W A B A T W
G U R E I T I F A R
H T G M A R K I W

Tatort Kinderzimmer

Jeder zehnte Schüler mobbt via Internet

Was früher als „Klassenkloppe“ galt, kommt im 21. Jahrhundert als „Cybermobbing“ daher. Virtuell und anonym fallen Kinder und Jugendliche dabei im Internet gezielt übereinander her. Oft mit fatalen Folgen. Eine repräsentative Studie der Techniker Krankenkasse (TK) zeigt: Mehr als jeder dritte Jugendliche war schon einmal Opfer. Und jeder Zehnte ist nach eigener Aussage selbst schon einmal Täter gewesen.

Der Tatort ist das Kinderzimmer: 99 Prozent der Befragten gaben an, zu Hause auf das Internet zuzugreifen, und neun von zehn Schülern nutzen dabei auch soziale Netzwerke. Tatort Nummer zwei ist die Schule selbst, an Platz drei steht das gemeinsame Surfen bei Freunden. Hinzu kommt, dass jeder Vierte auch mobil auf das Internet zugreift.

Die Befragung zeigt auch, dass Täter weitestgehend ungehindert auf das Internet zugreifen: Nur bei 17 Prozent der Befragten sind

Seiten gesperrt, und nur bei rund jedem Zweiten nehmen Eltern Einfluss auf die Dauer oder die Inhalte der Internet-Nutzung.

Die Attacken aus dem Internet bleiben nicht ohne Folgen: 66 Prozent der Befragten gaben an, wütend zu sein, jeder Dritte fühlte sich sehr verletzt, jeder Fünfte verzweifelt oder hilflos. Auf diese Weise bleiben auch körperliche Beschwerden nicht aus. 18 Prozent gaben an, Schlafstörungen zu haben, auch Kopf- und Bauchschmerzen führen Schüler auf die Attacken zurück. (wvp)



Mobbingopfer suchen meist die Schuld bei sich selbst und geraten zunehmend in soziale Isolation.

wwp/Foto: TK



INSERATE

Suche **Putzfrau**
Telefon 07351 76035



In Trauer und Leid - geben uns Blumen
Hoffnung und Trost
blumenSTIL
Sarg- & Umenschmuck,
Trauerkränze und Schalen
Ulrike Schröter; Hauptstr. 4; 88437 Äpfingen; 07356-2854

Private Kleinanzeigen
schon für € 10,-

FLASCHNEREI-SANITÄR

ENTHÄRTUNGSANLAGEN
BADSANIERUNG-KUNDENDIENST
BAUFLASCHNEREI
ETERNITDACHSANIERUNG
FLACHDACHABDICHTUNGEN

HELMUT ZEILER
88400 Biberach
(0 73 51) 82 82 83
helmut-zeiler.de

Zu verkaufen - BMW 120d DPF

Kilometerstand: 64.400 km, 130 kW (177 PS), Euro4, Erstzulassung: 03/2008, HU: 03/2013, weiß, Schaltgetriebe, Hubraum: 1.995 cm³, Klimaautomatik, Anzahl Sitzplätze: 5, Diesel, Türen: 4/5

Ausstattung: Leichtmetallfelgen, Zentralverriegelung, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperrung, Servolenkung, ABS, ESP, Scheckheftgepflegt, Tempomat, Xenonscheinwerfer, Einparkhilfe, Sitzheizung, Partikelfilter € 17.200
Telefon 07154 822290 oder mobil 0151 24121210

manz
innovation in stahl

Wir suchen eine günstige
1-Zimmer-Wohnung / Appartement
evtl. auch ein WG-Zimmer
für einen ruhigen und zuverlässigen Auszubildenden
in Warthausen und näherer Umgebung.
Warmmiete bis 350 Euro

Angebote richten Sie bitte an:
Frau Yvonne Manz,
Telefon 07351 1887-116 oder manzy@manz-online.de

s' Fahrräder
hier liegen sie richtig

e-Räder
e-Bike-Center

e-Bikes, Pedelecs,
Liegeräder, Spezialräder, Tretroller, Fahrräder
Beratung und Probefahrten, Verkauf, Service, Reparatur

Uwe Sprall, Im Schachen 12 (beim Flugplatz), 88447 Birkenhard
Tel. 07351 301498, kontakt@sahrraedle.de, www.sahrraedle.de

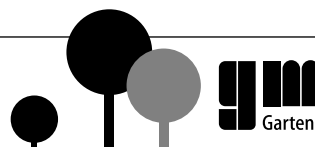
Metzgerei
H O N O L D

Angebot aus eigener Schlachtung und Produktion
vom 21.2.2013 - 23.2.2013

Cordon bleu	kg	9,50 €
Vorderschinken	kg	9,90 €
Fleischwurst	kg	8,60 €
Kochsalami	kg	8,90 €
auch kleine Portionswürste		
Fleischkäse grob	kg	8,90 €
Hausmacher Leberwurst	kg	6,90 €
Kaminwürzen	kg	9,90 €

... mit Partyservice der besonderen Art.
Für Ihre große und kleine Feier bereiten
wir feine warme und kalte Buffets.

Ehinger Straße 48 • 88447 Warthausen
Telefon 07351 8597
Ihre Familie Maier





Laufen war gestern... Jetzt im neuen Jahr durchstarten!

-drei mal Unterricht pro Woche.
(Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr)
Anmeldung Mo,Di,Do jeweils um 18.15 Uhr möglich.



Bei uns machen Sie nicht nur den Führerschein, hier lernen Sie Fahren. Wir bieten Ihnen eine zügige und hochwertige Ausbildung.

Kolpingstraße 52 - 88400 Biberach
07351-74851 & 0171-7208814
www.fahrschule-tesch.de

Außendienstmitarbeiter (m/w) in Generalagenturen in Erolzheim, Ochsenhausen, Schwendi, Warthausen, Laupheim ab sofort gesucht !

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Versicherungskaufmann/-frau bzw. Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen oder Versicherungsfachmann/-frau (IHK) - dann rufen Sie uns an! Gerne bilden wir Sie auch zum/r Versicherungsfachmann/-frau aus.

Gebietsdirektion Biberach · Peter Häußler
Karlsbadweg 13 · 88400 Biberach · Telefon 07351 1524 30
peter.hauessler@wuerttembergische.de
Württembergische Versicherung AG

ww württembergische

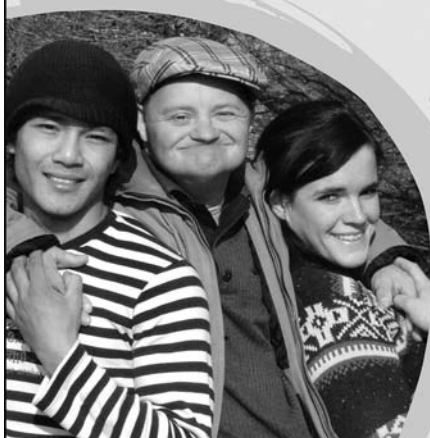
Social4you



St. Elisabeth-Stiftung

Wir brauchen Dich

Soziales Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr,
Bundesfreiwilligendienst,
Ausbildung Altenpflege und Heilerziehungspflege,
Ausbildung zum/zur Arbeitserzieher/in



Infos unter: www.social4you.de oder Telefon: 0700-76942537
Bewerbungen an: St. Elisabeth-Stiftung, Personalwesen,
Steinacher Str. 70, 88339 Bad Waldsee

MALER FORLEO Winteraktion 10% Rabatt

auf sämtliche

- Malerarbeiten
- Tapezier- und
- Lackierarbeiten

MOBIL 0152 - 04663416

MAIL maler-forleo@web.de

**SO GEHT
NUMMER SICHER:
3 MONATE NISSAN
PROBEZEIT!**



QASHQAI VISIA
1.6 l, 86 kW (117 PS)

**MONATL. RATE
INKL. NISSAN 4YOU
SICHERHEITSPAKET
AB 158,- €¹**



**3 Monate
Probezeit**



**4 Jahre
Garantie**



**4 Jahre
Mobilitätsgarantie**



**4 Winter-
komplettreder**

NISSAN 4YOU
SICHERHEITSPAKET²

JETZT PROBE FAHREN

Autohaus BERG

Birkenharder Str. 12
88447 Warthausen
Telefon: 0 73 51 - 1 20 37
www.autohaus-berg.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,2, kombiniert 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert 144,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Anzahlung: 5.152,- € • Nettodarlehensbetrag: 13.667,- € • monatliche Rate: 158,- € • Laufzeit: 48 Monate • Gesamtaufleistung: 40.000 km • Schlussrate: 7.976,- € • Gesamtbetrag: 15.402,- € • effektiver Jahreszins: 3,99 % • Sollzinssatz (gebunden): 3,92 %. Gültig bis 31.03.2013; gilt nur für Privatkunden in Verbindung mit einer Finanzierung durch die NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, und bei Inzahlungnahme eines Kundenaltfahrzeuges. ²Das NISSAN 4YOU Sicherheitspaket beinhaltet: **Probezeit:** 3 Monate nach Zulassung des Fahrzeuges bei begrenzter Höchstlaufleistung von 5.000 km. Bei Optionsausübung Erstattung der Finanzierungsanzahlung (inkl. Inzahlungnahme) und der geleisteten Monatsraten. Abgezogen werden: 3 % des Fahrzeug-Kaufpreises für die 3-monatige Nutzung, Überführungs- und Zulassungskosten des Neuwagens, Abmeldegebühr des Neuwagens sowie Kosten für Beschädigungen am Fahrzeug. Die Rückgabe des in Zahlung genommenen Altfahrzeuges ist ausgeschlossen. **Garantieverlängerung:** Verlängerter Garantieschutz für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5*-Anschlussgarantievertrages. **Mobilitätsgarantie:** Gemäß den allgemeinen Bedingungen des NISSAN Pan Europe Service bzw. der NISSAN Mobilitätsgarantie. Durchführung der Wartungsdienste bei einem NISSAN Partner wird vorausgesetzt. **Winterkomplettreder:** 4 NISSAN Winterkomplettreder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten. Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines NISSAN 4YOU Finanzierungsvertrages und Zulassung bis 31.03.2013.



Frühlings- und Ostermarkt

Sonntag, 24.2.2013

11.00 - 16.30 Uhr, Turn- und Festhalle Warthausen

Der Schulförderverein der Sophie-La-Roche-Grundschule Warthausen e. V. veranstaltet seinen 7. Frühlings- und Ostermarkt.

Es werden verschiedene Deko-Artikel für Innen und Außen, Kränze und vieles mehr angeboten. Gleichzeitig findet ein großer Kinderflohmarkt statt. Zugunsten der Schulbücherei werden gebrauchte Bücher und CDs verkauft.

Das Programm beginnt um 13 Uhr - Aufführungen der Klassen, der Flötengruppe des MV Warthausen, die Geräteturngruppe des TSV Warthausen + Musikschrüler des Musikhaus Schenk.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Mittagessen, Butterbrezeln, Getränke, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

Auf Ihr Kommen freut sich der Schulförderverein Warthausen e. V.

SPIELZEUGBASAR

Wo: Turn- und Festhalle Warthausen

Wann: Samstag, 2. März 2013

Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

Was:

- gut erhaltene Spielsachen
- Kinderfahrzeuge u. Zubehör
- Inlineskates und Zubehör
- Spiele, Puzzles, Bücher
- DVDs, Videos, CDs
- Lerncomputer und -spiele
- Fußball- und Karateanzüge



Warenannahme: Freitag, 1. März 2013 von 17 - 19 Uhr

Anmeldung: BC-829325, BC-578545, BC-827004

Spielzeugspendenannahme unter: BC-829584



Wir verschönern Ihr Zuhause mit ...

- Gardinen, Möbelstoffe, Tapeten und Bettwäsche
- Teppiche, Teppichböden, PVC- und Design-Beläge
- Laminat, Kork und Parkett
- Markisen, Sonnenschutz und Insektenschutz

Wir bieten kompetente, fachmännische Beratung.

Wir messen aus, nähen, montieren und verlegen

ATLAS
WOHNGESTALTUNG
www.atlas-wohngestaltung.de
auf 1000 qm Ausstellungsfläche
Tägl. 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr
Gewerbegebiet Espach,
Ummendorf, Nähe Jordanbad
Telefon 07351/373195

Nette und zuverlässige

PUTZHILFE

für Freitags 14-17 Uhr gesucht.

Uhlmann(f) Werbeagentur GmbH
Aspachstr. 2, 88400 Biberach
Tel. 07351.47496-0

PHYSIOTHERAPIE (Krankengymnastik)

(frühzeitige Termine möglich)

PRÄVENTIONSKURSE

Pilates, Hand auf's Herz

(Anteilige Kostenerstattung

durch die Krankenkassen möglich)

TRAINING IM GESUNDHEITSBEREICH

Betreuung und Einführung durch Therapeuten/ sicheres Training/ Zeitersparnis sowie richtiges und einfaches Einstellen mittels Chipkarten am Gerät



THERAPIEZENTRUM
Gerster

Wir beraten Sie gerne

Birkendorferstr. 42, 88400 Biberach, Tel. 07351/5772297
www.therapiezentrum-gerster.de

telefon 7 62 12



salon d
hair & style

BIV IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Zwei dringende Kaufgesuche

gerne auch renovierungsbedürftig
Rufen Sie an 07376 960-0

Musikschule Schenk
Musikalische Früherziehung
Glockenspiel
Blockflöten
Gitarre
E-Gitarre
Violine
Klavier
u.v.m.
Qualifizierter Musikunterricht in Warthausen
Information unter 07351/4292502

Blühende Aussichten.

Jetzt 30 Jahre Zinnsicherheit
zu 20-Jahreskonditionen
für Ihre Baufinanzierung.

www.rb-risstal.de | Telefon (07351) 5046-0

- ⊗ Für alle Verwendungszwecke
- ⊗ Flexible Tilgungsmöglichkeiten
- ⊗ Sonderkontingent bis max. 30.03.2013

Münchener Hypothekenbank eG
Die Krone der Baufinanzierung

Risstal Immo
Beratung · Vermittlung · Finanzierung

EDV-Notdienst mit Vor-Ort-Service

- PC - Reparaturen, -Aufrüstungen & Netzwerke
- Installation Windows, Internet, email, DSL & WLAN
- Lösen von Windows-, Hard- & Softwareproblemen
 - Entfernen von Viren, Trojanern & Spyware
 - Datenrettung, -sicherung & -übertragung
- **Computertechnik M.Heim • Schemmerhofen**
- fon: 07356-3225 • mobil: 0170-2455491
- mail: it.on.demand@web.de



Wir beraten Sie gern. Ihr RisstalImmo-Team.